



### Kurzumfrage zur Naturparkplanung des Verbands Deutscher Naturparke (VDN)

Für die Vorbereitung unseres Workshops zur Naturparkplanung am 17. März 2017 in Frankfurt a. M., bitten wir Sie, einige Fragen zur Naturparkplanung in Ihrem Naturpark zu beantworten. Diese Fragen gehen größtenteils über Ihre Angaben aus der Qualitätsoffensive hinaus und würden uns einen detaillierteren Überblick über den Stand der Naturparkplanungen ermöglichen.

Wir bitten Sie daher, diesen Fragebogen ausgefüllt an unten stehende Adresse bis zum 15. Februar 2017 zurückzuschicken:

Per E-Mail an: [liesen@naturparke.de](mailto:liesen@naturparke.de)

per Fax an: 0228/9212869

oder per Post an: Verband Deutscher Naturparke (VDN), Holbeinstr. 12, 53175 Bonn

Wir danken Ihnen ganz herzlich im Voraus für Ihre Teilnahme an der Umfrage!

Naturpark: Nördl. Oberpfälzer Wald e.V.

Bearbeiter: Landratsamt Marian Koppmann  
- Geschäftsstelle -  
82665 Neumarkt a. d. Waldnaab

Datum/Unterschrift: 31. Jan. 2017

1. Haben Sie in den letzten Jahren einen Naturparkplan oder Leitbild oder Rahmenkonzept o.ä. für Ihren Naturpark erarbeitet oder überarbeitet?

*Zuletzt im Jahre 2000*

2. Aus welchem Jahr stammt der Plan?

*16.01.2000*



3. Wann planen Sie einen neuen Naturparkplan aufzustellen?

Sobald es förderlich gefordert wird

4. Ist ihr derzeitiger Naturparkplan und/oder eine ggf. geplante Neuaufstellung/Überarbeitung ein detaillierter, z.T. flächenscharfer Naturparkplan oder ist es eher ein grober Leitbildansatz oder ein Rahmenprogramm?

Detailliert mit konkreten Maßnahmen

5. Enthält der Naturparkplan Karten?

Ja

5.1 Wenn ja, handelt es sich um Textkarten oder um großformatige Plankarten?

5.2 Liegen Ihnen die Karten nur als Druck bzw. pdf-Dokumente vor oder haben Sie in der Verwaltung auch die GIS-Daten und nutzen Sie diese auch?

6. Wenn Ihr Naturparkplan nicht älter als 5 Jahre ist: Welche Themen wurden dabei neu behandelt im Vergleich zum alten Naturparkplan? (z.B. erneuerbare Energien, soziale Aspekte wie Barrierefreiheit, Stadt-Land-Ausgleich, Natura 2000)

A.O.



7. Haben Sie bei der Erstellung des Naturparkplans auf andere formelle oder informelle Planungen, Konzepte und Prozesse in Ihrer Region zurückgegriffen oder Bezug genommen, z. B. Landschaftsrahmenplanung, Regionalplanung, Natura 2000- bzw. FFH-Managementplanung, LEADER-Prozesse?

ja; S.O.

8. Wie lange war der Zeitraum der Erstellung des von der Auftragsvergabe bis zur Fertigstellung?

2 Jahre

9. Welche Akteure haben Sie in Ihrem Planungsprozess beteiligt?

S-Anlage



10. Wieviel hat Ihr Naturparkplan gekostet?

53.000,- €

10.1 Wie haben Sie den Naturparkplan finanziert?

Eigenmittel u. Landesmittel (Förderung)

11. Es wäre hilfreich, wenn Sie uns Ihren Ausschreibungstext für den Naturparkplanungsprozess schicken könnten, damit wir für andere Naturparke daraus eine Mustervorlage entwickeln können. Ausschreibungstext einfügen (oder als Anlage):

s. Anlage

# NATURPARK

NÖRDLICHER OBERPFÄLZER WALD E. V.



Verein Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e. V.  
Geschäftsstelle: Landratsamt 92657 Neustadt a. d. Waldnaab - Postfach 1260

10. Aug. 98

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unser Zeichen

Neustadt a. d. Waldnaab

01.173

10. August 1998

## (Teil-) Fortschreibung des Naturparkeinrichtungsplans

### Anlagen

- 1 Übersichtskarte des Naturparkgebietes
- 1 Förderraumliste
- 1 Karte Landschaftsplanung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Initiative der Regierung der Oberpfalz und des Naturparkverbandes Bayern ist es aus Gründen der praktischen Umsetzbarkeit und des finanziellen Aufwands gelungen, das StMLU von der harten Forderung neuer Pflege- und Entwicklungspläne (Bek. v. 06.05.1991, AllMBI. S. 569) abzubringen und auf die o.g. Teilfortschreibung zu reduzieren (UMS v. 15.05.1998).

Dabei sollen namentlich für die Bereiche E 2 und E 3 der Anlage 1 zur o.g. Bek. jeweils naturparkcharakteristische Leitbilder, mit den Mitgliedsgemeinden und -verbänden umsetzbare spezifische Maßnahmenplanungen und dazugehörige Kostenschätzungen für den Zeitraum der nächsten 10 Jahre von qualifizierten Planungsbüros erstellt werden. Eine solche bis 01.10.1999 vorzulegende (Teil-) Fortschreibung hat anschließend das sogenannte Billigungsverfahren mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach Nr. 6 der o.g. Bek. zu durchlaufen.

Als Ausgangsgrundlagen stehen zur Verfügung:

- LEP und Regionalplan
- ABSP für den Lkrs. Neustadt a. d. Waldnaab (z.T. auch Lkrs. Tirschenreuth)
- bisheriger alter Einrichtungsplan (nicht gebilligt) aus dem Jahr 1980 (Machalitzky)
- im Naturparkgebiet durchgeführte Schwerpunktprojekte der letzten Jahre wie ABSP-
- Umsetzungsprojekt Kainzbachtal, Entwicklungskonzept Eslarn, verschiedene Kartierungen, Wanderwegkonzepte, Bahntrassenradweg usw.

Die Regierung der Oberpfalz stellt eine Schutzgebietskarte 1:100.000 mit eingetragenen Naturparkschutzzonen und Naturschutzgebieten sowie pausfähige Grundkarten zur Verfügung.

Geschäftsstelle:  
Landratsamt Neustadt/AVN  
Stadtplatz 36  
92650 Neustadt a. d. Waldnaab

Telefon (09602) 79 220  
Telefax (09602) 79 800

Bankverbindung:  
Sparkasse Neustadt a. d. Waldnaab  
Konto-Nr. 240 009 233  
(BLZ 753 519 60)

Seitens des Naturparks können alle Bände des LPK Bayern zur Verfügung gestellt werden und die Tourismusverwaltung des Landkreises erarbeitet im Herbst 1998 eine Bestandsaufnahme der Erholungsnutzung nach Nr. C 4.


Auf örtlicher Ebene stünde außerdem eine Dipl. Biol. zur Mitarbeit zur Verfügung, die seit 1989 Vertragsnaturschutz und alle Landschaftspflegemaßnahmen bearbeitet und auch die Förderräume für 5b festgelegt und beschrieben hat.

Die Auftragserteilung für die (Teil-) Fortschreibung erfolgt nach Abklärung mit der Regierung der Oberpfalz noch im Jahr 1998 zu einem Festkostenhonorar. Dies soll sich in Anlehnung an die Leistungsphasen drei und vier der Grundleistungen nach § 49 c Abs. 2 HOAI in einem Rahmen von 25 bis 30 % bewegen und aufgrund der Naturparkgröße von 64.000 ha an der Honorartafel für Landschaftsrahmenpläne orientiert sein. Eine Nebenkostenpauschale von 10 % des Festkostenhonorars ist für alle anfallenden Arbeiten während des Billigungsverfahrens vorgesehen. Alle Textfassungen erwarten wir in Winword 6.0 und die Karten für Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Landschaft (siehe E 2.1 bis 2.2.10 der Anlage 1 zur o.g. Bek.) müssen GIS-fähig sein (z.B. Arc View).

Sofern Sie an unserem Auftrag über die vorstehend skizzierte (Teil-) Fortschreibung interessiert sind, erwarten wir Ihr Angebot zu einem Festkostenhonorar (+ 10 %) bis spätestens 05.10.1998.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Dipl. Biol. Mathilde Müllner (Teilzeit beim Landratsamt) unter Tel. 09602 / 79 439 und bei der Regierung der Oberpfalz Herr ORR Norbert Dirscherl, Tel. 0941 / 5680 - 833 zur Verfügung. Im StMLU ist Herr ORR Wolfram Moser, Tel. 089 / 9214 - 3317, zuständig.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Wittmann  
Geschäftsführer